

Auszug (Übersicht) der durch Protokolle belegten Aktivitäten

Projekt Quedlinburg

(Dokumentation des Zeitraumes
vom 02.11. 1991 bis 18.10.1997
an Hand von Protokollauszügen
von Erika Krumwiede (EK))

(die beteiligten Personen der Projektgruppe sind anonymisiert)

0	im November 1991	Stichworte von EK zum Projekt „Quedlinburg“	
1	2. und 3.11.1991	in Hannover: Gespräch der Quedlinburg-Gruppe über die geplante „Waschküche“ in Quedlinburg (erstes Protokoll)	
2	22. bis 24.11.1991	in Quedlinburg: Fortsetzung der Gespräche der Q-Gruppe über die Waschküche und anschl. eine Aufführung einer Collage in einer Kirche: „Totentanz – die Liebe ist stark wie der Tod“	

3	23. bis 27.01.1992	Treffen der Q-Gruppe in Hannover: Planung der Inhalte der Arbeit (Fortsetzung); Konzeptionelle Ansätze; weitere Vorhaben; - (auch: Zweiergespräch zwischen EK und S. bzgl. Haus, Schulstraße 5, in Quedlinburg))	
4	13. bis 15.03.1992	Treffen der Q-Gruppe in Hannover; Fortsetzung der inhaltlichen Gespräche; (auch Zweiergespräch zwischen EK und S. bzgl. Finanzierung des Hauses und der Projektes)	
5	10. bis 13.04.1992	Q-Gruppe in Quedlinburg; Terminierung weiterer Projektvorhaben und der Q- Waschküchentermine; weitere >Themen: Bau, Finanzierungen, Verlag, Gewerbe; (auch Gespräch EK und S. bzgl. Haus, Finanzierung, Wohnrecht EK, Kooperation mit Architekten	
6	28.05. bis 01.06. 92	Q-Gruppe (inzwischen stabiler Teilnehmer- Kreis: S.H. (S.) - G.G. (G.) - D.L. (D.) und EK); in Q; inhaltliche Positionen u. deren Diskussion: Fotos, Texte, Kooperation EK und S.; geplanter weiterer Hauskauf (Nebenhaus von Schulstraße 5); Finanzierung; Vermietungsfragen und Wohnfragen;	
7	26. bis 28.06 1992	Q-Gruppe in Hannover; Diskussion Hausausbau (Heizung, Fenster, Dach, Sanitär); Behördenkontakte in Q; weitere Termine; „Pflege“ der (inneren) Gruppenkontakte („Atmosphäre“)	
8	18.07.92	in Hannover; Q-Gruppe (teilweise); Hausbau; kontinuierliche finanzielle Beteiligung der Mitglieder der Gruppe; Verlag; Beteiligung an der Waschküchenveranstaltung der Hannover- Gruppen	
9	20. - 21.08.1992	Q-Gruppe in Q.; aktive Arbeiten am Haus; kulturelle Vorhaben; Behördenkontakte; Kooperationsabsprachen; Verlag; „Werkstatt“;	
10	22.08.92	EK und S. in Q; Hausbau; Finanzierungen; berufliche Planungen von S.; ADAC; allgemeine Aussprache	

11	12. bis 14.09.1992	Treffen von EK und S. in Q bezüglich Finanzierung der Haussanierung; Vertrag über finanzielle Beteiligungen; Finanzierungsplan; Wohnrecht von EK; Zuordnung der Räume; Testament zum gegenseitigen Nutzen;	
12	10. bis 11.10.1992	Q-Gruppe in Q; Verschieben des geplanten Hauskaufs; Sanierung Schulstraße: Planungen für Erdgeschoss, 1. Etage und Dachgeschoss; Verlag, Werbung, Bücherverkauf (EK's); Grundkonzept der Q-Waschküche: intensive Kommunikation zwischen Ost und West	
13	10. bis 13.11. 1992	Q-Gruppe in Q; Fortsetzung der Inhalte: Verlag, Verkauf der Bücher (von EK), Behördenkontakt zur Frage der Beteiligung der Q-Gruppe am Programm der Stadt Q anlässlich der 1000-Jahr Feier 1994; Pressearbeit der Gruppe in Q	
14	20. bis 22.11.1992	Q-Gruppe in Hannover; Diskussion des Buches: <i>Der Alte, Die Alte; Das Alte</i> ; Konzertbesuch; Feier	
15	25. bis 27.11.1992	Q-Gruppe in Q; Notar-Kontakt wegen Vertrag Haus Schulstraße 5; Planung mit Handwerkern; Antrag an Stadt Q wegen 1000-Jahr Feier; Bücher holen vom Verlag	
16	27.12.92	Q-Gruppe in Q; interne Angelegenheiten; Bücher-Verkauf; Leseabend; geplanter Hauskauf in Q: „keine Chance“ für EK als nicht-Quedlinburgerin – außer bei Gewerbe-Anmeldung;	
17	16. bis 21.02.1993	Q-Gruppe in Q; Arbeit am Haus; technisch und organisatorische Klärungen mit S.; Differenzen und Probleme zeichnen sich ab	
18	10. bis 11.03.1993	Treffen in Q; EK und S.; Weiterarbeit im Haus; Festlegung von Details und Farben, Termine	
19	30.03.93	Q-Gruppe in Q; Planungen: Lesungen von EK, 1000-Jahr Feier, Sanierung, weitere Themen für die Waschküchenarbeit	
20	15. bis 17.04.1993	Q-Gruppe in Q; Arbeiten im Haus	
	21. bis 25.04.1993	EK in Q – Weiterarbeit am Haus mit S.; Zielsetzung für Fertigstellung: 1. Mai	

21	29.04 bis 01.05.1993	in Q; Weiterarbeit im Haus von EK und S.; Verzögerungen und Konflikte bei Termin-Planungen; Fertigstellung soll im Mai sein	
22	20. bis 27.05.1993	in Q; EK und S., teilweise auch Q-Gruppe; Fertigstellung Haus – einzelne Dinge sind noch nicht geschafft; Planung für ein Buch über Q – genannt (geplant): <i>Falten einer alten Stadt</i> ; Planung Einweihung; Hinweis auf die „Kostbarkeit der gestalteten Treppe“	
23	10. - bis 11.06.93	EK in Q; Gespräche mit Druckerei und Buchhandlungen; Gespräche in Waschküche Q über Zustand der verfallenden Städte; Planungen 1000-Jahr Feier; Einweihungsfeier mit der Q-Gruppe; Gespräch mit S.: Planung Fotos für Buch, Fußboden streichen, Finanzierungsfragen; Hauskauf Schulstr.6 wird aufgegeben	
24	17.07.93	Q-Gruppe in Q; viele einzelne Planungs- und Absprache-Details; Planungen für Ausstellungen und Dokumentationen im Haus; Absprachen zum Buch: <i>Falten...</i> ; Hausbesichtigungen planen	
25	02. bis 03.08.1993	Q-Gruppe in Q; Gespräch zu Gruppen-internen Themen; Planung einer Ausstellung in 1994; Gespräch mit Druckerei wegen Buch: <i>Falten...</i> , Werbung usw.	

26	12. bis 16.08.1993	Treffen von EK und G. zwecks Bearbeitung einer geplanten CiderellaAufführung in Q mit der dortigen Musikschule; beispielhaft ergeben sich folgende inhaltliche Aspekte: - Zusammenarbeit zwischen Ost und West, - Märchen: kulturelle Äußerung und geschichtlicher Zusammenhang, - Kultur als Ausdruck menschlichen Lebens, - Märchen aktualisieren, - die Musikschule vertritt als Lehranstalt das Image der Stadt , - Bekanntmachung der Arbeit und Arbeitsmöglichkeiten der Musikschule, - Bekanntwerden der Musikschule, - schöpferische Mitarbeit der Schüler, - Lernfeld am konkreten Vorhaben, - Frei-werden in der Darstellung, - Zusammenarbeit zwischen Lehrer und Schülern, - Rücksicht auf die Möglichkeiten der Darsteller, - aus geringer Qualität etwas machen, - finanzielle Möglichkeiten entwickeln – mit wenig auskommen	
27	30.08.93	Q-Gruppe in Q; verschiedene Themen (z.B. zum Buch, Kontakt Mitteldeutsche Zeitung, Werbung bzgl. 7 andere Städte, die ebenfalls 1000-Jahr Feiern haben); geplante Performance wird zurückgestellt; Fassaden-Renovierung Schulstraße 5; auch Testament-Fragen EK – S.;	
28	31.08.93	EK kontaktet mit Musikschule in Q wegen einer Cinderella-Aufführung; Entwicklung eines Bühnenbildes bis Weihnachten; Kompositions- und Konzeptfragen im Januar	
29	12. bis 15.11.1993	in Q: EK mit einzelnen der Q-Gruppe: Arbeiten am Buch, Zuordnung der Texte und Fotos; Überlegungen für einen neuen Titel des Buches; (Titel wird später lauten: <i>1000 Jahre Seitenblicke</i>)	

30	01.01. 1994	Q-Gruppe in Q; Bestandsaufnahme der verkauften/verteilten/verschenkten Bücher (Der Alte Die Alte Das Alte); Vorschlag von EK ein Buch zu schreiben über Ost-West (persönliche Erlebnisse, politische Positionen, Erwartungen); konkrete Planung 1000-Jahr-Feier: Lesung, Collage: imaginäre Reise, Ausstellung; EK macht aus den gesammelten Vorschlägen ein Konzept; Hinweise auf Info-Heft „Quedel“ – Gruppentermine sollen dort erscheinen; Einigung auf den Titel des Buches: <i>1000 Jahre Seitenblicke</i> ;	
31	21.01.94	EK in Q – Gespräche mit Stadtvertretern: Zuschuss des Kulturdezernates; Bericht an <i>Markt-Kultur-Heft</i> wegen geplanter Vorstellung des Hausprojektes (<i>Vorstellung des Hauses einst und jetzt – ein herausragendes Beispiel der innerstädtischen Sanierung</i>); Vorstellung der Q-Gruppe im Heft „Quedel“; konkrete Terminangaben für 1000-Jahr-Feier; Kontaktadressen der anderen „7 Städte“	
32	25. bis 26.03.1994	EK in Q: Begleitung der Proben für die Aufführung „Cinderella“ (durch ein Mitglied der Q-Gruppe, (G.)); Arbeit von EK mit Kinder-Mitgliedern zu den Kostümen; Konflikte mit S. bleiben ungeklärt	
33	07. bis 10.04.1994	Q-Gruppe in Q; Organisationsfragen: Werbeplakate, Texte für <i>Markt und Kultur-Heft</i> , eine Ausstellung im Kulturhaus <i>Konsthoken</i> in Q; letzte technische Absprachen wegen Buch in Druckerei; Finanzfragen der Q-Gruppe	
34	06. bis 08.05.1994	EK in Q: Kontakt mit einzelnen Gruppen-Mitgliedern; Kontakte mit der Druckerei; Begleitung der Cinderella-Proben und Arbeit mit den Kindern; intensives Gespräch mit (G.) bzgl. weiterer Kooperation, Wichtigkeit der Q-Waschküche (mit EK) als Ort der offenen Kommunikation und Problem-Diskussion	
35	21. bis 24.05.1994	Treffen EK und (G.) in Hannover: geplante Ausstellung im Juni und Kooperations-Probleme mit S.; Perspektiven der Zusammenarbeit	

36	03. bis 04.06.1994	EK in Q: Begleitung der Probe von Cinderelle und Unterstützung von (G.); letzte Vorbereitungen für Ausstellung in der Schulstraße; erste Aufführung von Cinderella (vor Eltern) ein guter Erfolg	
37	11. bis 12.06.1994	EK in Q: Premiere von „Cinderella“; Besprechung der Ausstellung im Haus Schulstraße und Verteilung der Aufgaben der Mitglieder der Q-Gruppe; Auseinandersetzungen mit S.	
38	14. bis 20.06.1994	in Q; Aufbau der Ausstellung durch die Q-Gruppe;	
39	20. bis 26.06.1994	Ausstellung: „ Quedlinburg gestern und heute – Restaurierung und Besichtigung eines 300 Jahre alten Hauses “	
40	27.06.94	Abbau der Ausstellung durch die Q-Gruppe; Planung einer Dokumentation über die Ausstellung; Fotografieren der Ausstellung	
41	01. bis 02.07.1994	EK in Q; Geburtstagsfeier mit Teil-Q-Gruppe; Fortsetzung: Planungen einer Dokumentation zur Ausstellung ; EK will ein Konzept machen, das alle beteiligt; Entscheidung zur Wiederholung der Ausstellung soll erst im August fallen – dann aber so rechtzeitig, dass sie im <i>Quedel</i> veröffentlicht werden kann; Werbung für Buch: <i>1000 Jahre Seitenblicke</i> ; Planung Fassadensanierung; Finanzfragen; Diskussion über S.; die Teil-Gruppe findet das weitere Engagement von EK in Q wichtig	
42	05.07.94	Schreiben von EK an Rest-Q-Gruppe zum weiteren Verfahren, zu Finanz- und Zuschussfragen und zu den nächsten Terminen	

43	(01.08.1994)	EK: weitere Planungen für Q-Waschküche: Lesungen (Texte von EK); musikalische Begleitungen; Lesungen an verschiedenen Orten: Buchhandlung, Gänsehirtenturm, Schulstraße; Waschküchengespräch zu verschiedenen Themen (z.B. Macht) – intern und mit eingeladenen Gästen; Imaginäre Reise; Einrichten einer „Sprachgruppe“ für Englisch; Rollenspiele in der Musikschule; - eine ausführliche Reflexion der durchgeführten Ausstellung ergibt Stichworte für die geplante Dokumentation ;	
44	26. bis 29.08.1994	EK in Q: Einzelgespräche mit Mitgliedern der Q-Gruppe; erneute Probe für Cinderella; Üben für eine Lesung am 17.09.94 (mit G.); Finanzfragen der Q-Gruppe; Gespräch mit S.; offenen Terminierung für Waschküchengespräche;	
45	16. bis 18.09.1994	Q-Gruppe in Q: Gespräch über den schleppenden Verkauf von <i>Seitenblicke</i> ; Rückfragen in der Buchhandlung: („die Touristen wollen andere (bunte) Bücher“); endgültige Absage der weiteren Teilnahme an der Arbeit der Waschküche von S. ; Waschküche soll aber auf jeden Fall weiter bestehen; Besuch einer öffentlichen Vorstellung von Cinderella; Lesung in der Schulstraße (Texte von EK aus: <i>Glaskopf</i> , <i>Der Alte..</i> , <i>1000 Jahre..</i>)	
46	07. bis 09.10.1994	Treffen verschiedener Gruppenmitglieder mit EK in Q; Planung des nächsten Waschküchengesprächs (Thema: Macht);	
47	28. bis 30.10.1994	Q-Waschküche: Gespräch über Macht; Planung, einen solchen Themenabend auch in der Waschküche Hannover durchzuführen; alle fanden den Abend gut, auch wenn es nicht zu Klärungen zum eigenen Umgang mit „Macht“ gekommen ist;	
		hier endet offensichtlich die kontinuierliche Arbeit mit der Q-Gruppe und EK	
		Nachtrag:	

48	1996	Überlegungen von EK im Jahr 1996 : S. will das Haus Schulstraße 5 verkaufen; es scheint keine anderen Lösungen zu geben, obwohl es auch Interessenten (an dem Haus – nicht aber für das Konzept) gibt	
49	18.10. 1997	aus einem Protokoll von EK: <i>...in Absprache mit V. ist die Sache für mich wohl erledigt. Ich habe das Geld zurückbekommen und damit das Wohnrecht verloren... (!!!)</i>	

Quelle: www.archiv-kuriosum.de

Stand: 16. November 2010